

[Online library] Trmmergre (Eichborn digital ebook)

## Trmmergre (Eichborn digital ebook)

Von *Monika Held*

*ebooks | Download PDF | \*ePub | DOC | audiobook*



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrang: #81370 in eBooksVerffentlicht am: 2014-08-15Erscheinungsdatum: 2014-08-15File Name: B00K67TXQE | File size: 38.Mb

**Von Monika Held : Trmmergre (Eichborn digital ebook)** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Trmmergre (Eichborn digital ebook):

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen6 von 6 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Von Nachkriegskindheit und KriegstraumaVon Buchdokter and FamilyJula ist vier Jahre alt, als ihr Vater sie auf einem Schlitten durch das verschneite Hamburg zieht, um sie bei ihrer Gromutter abzuliefern. Der Vater geht, ohne sich noch

einmal umzublicken. Kein Wort über ihre verstorbene Mutter, kein Wort über die Zukunft. "Du bist jetzt vier und sehr vernünftig", heißt es. Mit der Gromutter in einer Wohnung, doch in einer völlig getrennten Welt, lebt Onkel Hans, der jüngere Bruder des Vaters. Hans kocht für sich allein, die Erwachsenen reden kein Wort miteinander, gehen sich mithilfe geheimnisvoller Zeichen bewusst aus dem Weg. Hans findet sofort Zugang zum vom Trennungsschock verströmten Julia und bringt ihr sehr bald bei, dass sie besser nicht über die Dinge spricht, die sie tagsüber geht und erlebt hat. Details eines Kinderlebens unter Kiezgren und Prostituierten erfährt die Gromutter zum Glück nie, die schon immer tagsüber als Näherin gearbeitet hat. Onkel Hans handelt mit Gebrauchtwagen und Autoteilen, bildet mit Trimmer-Otto und Schuten-Ede ein geschäftlich außerordentlich erfolgreiches Trio. Julia verbringt ihre Tage wie Hans Maskottchen auf dem "Platz", putzt Auto-Kennzeichen und lernt außer Buchstaben und Zahlen dabei von ihm, was es über Menschen und Autos zu wissen gibt. Zahlen werden zu einem Bindeglied mit tragischer Bedeutung zwischen Onkel und Nichte. "Bummeln mit Onkel Hans war Heimatkunde ohne Schule", wird Julia als Erwachsene rückblickend feststellen. So wie Julia ihre Umwelt mit den Augen in Tischhöhe wahrnimmt, genau so fühlt es sich an, vier Jahre alt zu sein. Aus erwachsener Perspektive von heute ist die Diele von Schulturnhallen-Gre zu einem winzigen Flur geschrumpft. Bei jedem Gang mit der Gromutter in den Keller begegnet Julia der Krieg. Der ehemalige Luftschutzkeller trägt noch Spuren aus der Zeit der Luftangriffe auf Hamburg. Die Gromutter als großartige Geschichtenerzählerin verpackt die Bombennächte in Abenteuergeschichten. Julia erfährt, dass das merkwürdige Verhältnis zwischen Hans und seiner Mutter u. a. in Erlebnissen in diesem Keller begründet liegt. Mit 8 Jahren wird sie sich allmählich Hans auffällender Ordnungsliebe, seiner Nähe und Zwänge bewusst. Der Onkel fühlt sich beobachtet und verfolgt; kaum verwunderlich bei jemandem, der als Jugendlicher Krieg und Nationalsozialismus erlebt hat. Zwanzig Jahre später, als aus Julia längst wieder Juliana geworden ist, konfrontiert ein Verkaufsangebot für eine Wohnung im Haus ihrer Kindheit Juliana mit ihrer Nachkriegs-kindheit. Julia balanciert elegant zwischen mehreren Welten, eine frühere Zeiten des Umbruchs, in denen die Erwachsenen mit sich und dem Überleben beschäftigt waren, absolut treffende Wahrnehmung. Ein wichtiges Thema des Buches sind die Versuche der Erwachsenen, Kinder vor vermeintlichen Gefahren zu schützen. Was ist wirklich gefährlich, das Bekannte oder das Unbekannte? Sind Erfahrungen Erwachsener in der Gegenwart überhaupt noch anwendbar? Schützt Verschweigen Kinder? Sehr authentisch wird dieser Konflikt deutlich im auf der Straße aufgeschnappten Lied- und Versgut jener Zeit, das Peter Rühmkorf später "das Volksvermögen" nennen wird. Monika Helds großartiger, beherrschender Roman wirkt zunächst tragikomisch durch die Perspektive eines Kindes, das noch nicht einordnen kann, was es von den Erwachsenen aufschnappt. Erzählt wird von der Ich-Erzählerin im Rückblick mit dem Wissen der Gegenwart. Mit Julias allmählicher Annäherung an Hans Kriegstrauma entwickelt sich die Kindheitsgeschichte zum Roman einer Generation, die über ihre Erlebnisse nicht sprechen und deshalb keine therapeutische Hilfe finden konnte. 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Absolut lesenswert !!! Von HEIDIZ Julia - ein kleines Mädchen lebt in der Hamburger Nachkriegszeit. Für Julia sind Trimmer und halbe Häuser Ruinen, die man Häuser nennt - normal. Sie spielt Spiele, die den Namen "Der Russe kommt", "Wir bauen ein KZ" oder "Opa hat sein Bein verloren" haben. Gerne ist sie bei ihrem Onkel, der auf einem Platz Gebrauchtwagen verkauft. Dort macht Julia ihre Schularbeiten und auch in der Kneipe auf der Reeperbahn. Julia feiert ihren zwölften Geburtstag. Da kommt der Vater, der im diplomatischen Dienst war. Er holt die "versaute Gre" so sagt er und bringt Julia dorthin, wo er sie zu einer hübschen Tochter werden lassen will. Julia führt ab diesem Zeitpunkt ein Doppelleben. Sie lebt sowohl in einer Alstervilla als auch auf dem Ganovenkiez. Es im Buch auf der vorderen inneren Umschlagseite geschrieben steht, macht mich echt neugierig auch das, was hinten auf den Buchrücken gedruckt ist. Man wird neugierig und so erging es mir auch ich musste das Buch lesen und froh darüber, dass ich es getan habe Daten zum Buch:===== Gebundene Ausgabe: 240 Seiten Verlag: Eichborn Verlag; Auflage: Aufl. 2014 (15. August 2014) Sprache: Deutsch ISBN-10: 3847905708 ISBN-13: 978-3847905707 Vom Hersteller empfohlenes Alter: Ab 16 Jahren Größe und/oder Gewicht: 14,4 x 2,8 x 21,7 cm PREIS 19,99 Euro Eine Familie und ihre Mitglieder Julia als Protagonistin und die Autorin Monika Held, die alles perfekt miteinander verbindet den Leser mitnimmt in diese Familiengeschichte vor dem historischen Hintergrund faszinierend !!! Nachkriegszeit in Hamburg !!! Und das Heute !!! Dies miteinander verbunden von der Nachkriegszeit ins Heute wandelnd und wieder zurück !!! Die handelnden Charaktere können unterschiedlicher nicht sein, aus unterschiedlichen Milieus kommend bringen sie Charakter in die Geschichte und geben ihr die Würze, die mir besonders zusagt. Da sind auch die Lebensweisheiten der Oma, die der ohnehin taffen Julia weiterhelfen Hamburger Flair der Nachkriegszeit bis ins Heute wird vermittelt auf unnachahmliche Art und Weise bildhaft authentisch. Leseprobe:===== Der Freitag sollte Gromuttertag werden. Die Nacht vor ihrem ersten Besuch habe ich nicht geschlafen. Ich sah uns im Wohnzimmer, in den Bädern, der Küche, ich stellte mir vor, wie sie den sauberen Keller bewunderte und mein Zimmer. Ich wollte ihr Hauke vorstellen, nachmittags würden wir am Place de la Concorde Kirschtorte essen und über alles lachen, was hier so anders war. Wundervoll einfühlsam, in der Ich-Schreibweise geschrieben auf den Punkt bringend und ausschweifend, jeweils, wo man es sich als Leser wünscht, auf den Leser eingehend, schreibt die Autorin für den Leser, nicht für sich das ist zu spüren Ich habe das Buch mit großem Interesse gelesen, war bestens unterhalten und konnte mich von Beginn bis Ende mit der Handlung und den Charakteren identifizieren, ich bin rundum zufrieden und verleihe an dieser Stelle volle Punktzahl und absolute Leseempfehlung !!! 13 von 14 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. In Wahrheit wollen Erwachsene die

Wahrheit gar nicht hren... Von Eskalina Was habe ich erwartet, nachdem ich diese Buchbeschreibung gelesen habe? Ein Buch, das die Geschichte einer netten, sympathischen Gre erzählt, deren Doppelleben auf dem Hamburger Ganovenkiez und in einer Alstervilla spielt und das humorvolle und komische Momente enthält kurz gesagt, ich hatte leichte Unterhaltung erwartet und bin nun nach dem Lesen des Buches umso glücklicher, weil genau das nicht der Fall war. Julia, die Diplomantentochter ist inzwischen erwachsen geworden und sucht eine Wohnung für sich und ihren Freund. Nur durch Zufall erfährt sie, dass die Wohnung, in der sie in ihrer Kindheit bei ihrer Großmutter und ihrem Onkel lebte, zu verkaufen ist. Sie hat noch lange nicht mit ihrer Vergangenheit abgeschlossen und so besichtigt sie die Wohnung und erinnert sich an alles, was zu diesen Rumen gehörte. Der Vater schob sie als Vierjährige zur Oma ab, um reisen zu können und Julia lernt dort ihren Onkel kennen, der mit seiner Mutter zwar unter einem Dach lebt, doch sie nicht sehen will. Beide begegnen sich so gut wie nie und wenn, dann ignorieren sie sich. Doch Julia erobert schnell das Herz des Onkels und das, was ihr Vater ihr vorenthält, Liebe und Nähe, bekommt sie vom Onkel, der sie mit zu seinem Gebrauchtwagenhandel nimmt, wo sie allerhand schrge Erwachsene kennenlernt und Freunde im Kiez gewinnt. Schnell lernt sie, was sie welchem Erwachsenen erzählen darf und worüber sie besser schweigen sollte, denn in Wahrheit wollen Erwachsene die Wahrheit gar nicht hren. Trotz der anfangs schönen Erinnerungen, spürt man die ganze Zeit den Schmerz der Erzählerin. Man ahnt, dass das, was sie in dieser Wohnung, mit diesen beiden Menschen erlebte, weit über belanglose Nettigkeiten hinausging. Dass die Vergangenheit sie tief geprägt hat. Monika Held hat einen Stil, der unter die Haut geht. Die Verletzlichkeit ihrer Figuren berührt sich auf den Leser - man fühlt mit ihnen, sieht ihre Wunden vor Augen und manchmal, da möchte man die gelesenen Stze laut aussprechen, einfach nur, um die Schönheit ihrer Sprachkomposition als Klang im Raum zu hren. Mein Fazit: Ein absolut beeindruckendes und zutiefst berührendes Buch. Die Autorin hat auf diese wenigen Seiten so viel Leben, soviel Schicksal hineingepackt, wie es nur geht und trotzdem wirkt das Ganze nicht überladen, sondern nur beraus dicht, komplex und sprachlich wunderschön. 5 Sterne für ein kleines Meisterwerk.

Kurzbeschreibung Julia ist ein kleines Mädchen in der Hamburger Nachkriegszeit. Für sie sind Trümmer und halbe Häuser normal. Sie spielt "Der Russe kommt", "Wir bauen ein KZ" oder "Opa hat sein Bein verloren". Am liebsten ist sie auf dem Platz, wo ihr Onkel Gebrauchtwagen verkauft, ihre Schularbeiten macht sie in der Kneipe auf der Reeperbahn. Als sie zwölf wird, holt sie ihr Vater - der im diplomatischen Dienst und deshalb abwesend war -, um aus der "versauten Gre" eine höhere Tochter zu machen. Und Julia beginnt ein perfektes Doppelleben zwischen Alstervilla und Ganovenkiez. Pressestimmen Der Autorin ist ein packendes Buch gelungen mit sympathischen Protagonisten, lebendigen, realistischen Schilderungen, vielen Zwischentönen, Beobachtungen und humorvollen Aussagen, gefühlvoll und warmherzig erzählt. Ein Buch für eine Filmvorlage!" Sempacher Woche "Es ist egal, über was oder wen sie schreibt, ich kenne wenige Autoren, die so ein Gefühl für ihre Figuren entwickeln und so schön Stze schreiben." Petra Hartlieb, Hartliebs Bücher "Es ist egal, über was oder wen sie schreibt, ich kenne wenige Autoren, die so ein Gefühl für ihre Figuren entwickeln und so schön Stze schreiben." Petra Hartlieb, Hartliebs Bücher Kurzbeschreibung Julia ist ein kleines Mädchen in der Hamburger Nachkriegszeit. Für sie sind Trümmer und halbe Häuser normal. Sie spielt "Der Russe kommt", "Wir bauen ein KZ" oder "Opa hat sein Bein verloren". Am liebsten ist sie auf dem Platz, wo ihr Onkel Gebrauchtwagen verkauft, ihre Schularbeiten macht sie in der Kneipe auf der Reeperbahn. Als sie zwölf wird, holt sie ihr Vater - der im diplomatischen Dienst und deshalb abwesend war -, um aus der "versauten Gre" eine höhere Tochter zu machen. Und Julia beginnt ein perfektes Doppelleben zwischen Alstervilla und Ganovenkiez.